

Der Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB I KIRCHE WITTLOHE

LUTTUM · HOHENAVERBERGEN · ARMSSEN · NEDDENAUVERBERGEN

LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLOHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST



Titelbild: Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Gemeindebrief November 2010 – Februar 2011

5



Ansprechpartner / Impressum

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag 14.30 - 18.30 Uhr

Donnerstag 14.30 - 18.30 Uhr

Tel.: 04238/493

Stemmenner Straße 20a

27308 Kirchlinteln-Wittlohe

Pastorin in Vertretung:

Anja Niehoff Tel.: 04236/94130

E-Mail: KG.Wittlohe@evlka.de

Internet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de

Regionaldiakonin (Jugendarbeit):

Karin Kuessner Tel.: 04236/94132

Diakonin für die Arbeit mit Kindern:

Insa Heimsoth Tel.: 04234/942787

Insa.Heimsoth@evlka.de

Kirchenvorstand:

Wilhelm Manke Tel.: 04231/63048

Küsterin:

Frau A. Bechtold Tel.: 04238/942064

Ansprechpartner Posaunenchor:

Claas Teske Tel.: 04238/608

Redaktion Wanderstab:

Christiane Cordes Tel.: 04238/94188 · christianecordes@web.de

Anke Pozderovic Tel.: 04238/95199 · Anke_p@t-online.de

Satz und Gestaltung: Rolf Thoenelt Tel.: 04238/1408

digitalcentrum@gmx.net

Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

Konto-Nr. 100 325 63, KSK Verden, BLZ 291 526 70, Stichwort Wittlohe

Telefonseelsorge: 0800 111 0

Diakoniestation, der ambulante Pflegedienst:

Am Rathaus 1, Kirchlinteln, 04236 / 94127

Sozialberatung: (04231/800430)

Suchtberatung: (04231/82812)

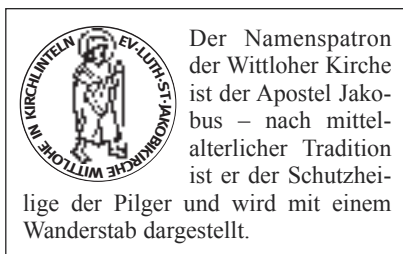
Impressum:

Herausgeber: Kirchengemeinde Wittlohe, ViSdPG Anke Döding

Auflage: 1.950 Stück

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 1/2011 ist der 11. Februar 2011.

Der Gemeindebrief erscheint 5x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.



Der Namenspatron der Wittloher Kirche ist der Apostel Jakobus – nach mittelalterlicher Tradition ist er der Schutzheilige der Pilger und wird mit einem Wanderstab dargestellt.



Liebe Gemeinde in Wittlohe!

Als Vakanzvertreterin schreibe diesmal ich Ihnen einige Gedanken zur Weihnacht.

Nach den dunklen Tagen freue ich mich auf die Lichter im Advent. Wir bereiten uns vor: Weihnachten. Alle Jahre wieder. Im Fühlen und Denken leben wir oft im Jahresrhythmus und erinnern uns: was war jetzt vor einem Jahr?

Manches wird genauso sein wie im letzten. Und es tut gut, dass Dinge bleiben. Doch das Fest wird auch geprägt davon, was in diesem Jahr alles passiert ist. Vor allem für diejenigen, die in den vergangenen Monaten jemanden verloren haben, wird das Fest anders. Auch für Sie als Gemeinde, ohne Ihre Pastorin Anke Döding.

Zu Weihnachten werden wir dünnhäutig. Manchmal tut das weh. Und zugleich macht es uns durchlässig. Auch für Gottes Berührungen. Weihnachten. Das heißt: Das Leben beginnt noch einmal neu. In einem neuen Licht. Gott in einem Kind. Zart, verletzlich. Gott macht sich dünnhäutig und berührbar. So geschieht Heilung. „*Gott hat sich in die Welt gegeben, damit er mitfühlen kann, wie es uns geht*“, hat einer unserer Konfirmanden geschrieben, in einem eigenen Glaubensbekenntnis. Jedes Jahr ist anders. Die Weihnachtsbotschaft bleibt gleich: Gott teilt Leben mit uns. Was heißt das für mich in diesem Jahr?

Weihnachten ist nicht nur die Erinnerung an Gottes Geburt vor über 2000 Jahren. Das Fest lädt ein, an die Krippe zu treten, ja sogar selbst zur Krippe zu werden: „*So lass mich doch dein Kripplein sein; komm, komm und lege bei mir ein dich und all deine Freuden*“, heißt es in einem Weihnachtslied. Und wenn Christus sagt: „*Ich bin das Licht der Welt*“, dann will er das Licht nicht nur an unsere Adventskränze und Weihnachtsbäume bringen: In unseren Herzen soll es hell werden.

Gottes Segen begleite Sie durch die Weihnachtszeit und in das neue Jahr!

Ihre

Pastorin Anja Niehoff (Kirchlinteln)Editoreal



Vorstellung des neues Pastors

Moin, moin,

mein Name ist Wilhelm Timme, ich bin nicht mehr 49 Jahre alt, in zweiter Ehe verheiratet mit Dörthe Göritz-Timme, Vater von vier Kindern zwischen 22 und 16 Jahren, die Harm, Hinnerk, Fabia und Felicitas heissen. Von Beruf bin ich Pastor. Deswegen schreibe ich nun auch diese Zeilen. Denn als solcher möchte ich gerne Anfang des kommenden Jahres zu Ihnen in die Kirchengemeinde Wittlohe kommen.



Als Sohn eines Landwirtes habe ich selbst auch den Beruf des Landwirtes auf der anderen Seite der Aller in Donnerhorst erlernt. 1979 habe ich in Verden die Gehilfenprüfung abgelegt.

Theologie habe ich in Hermannsburg am Missionsseminar von 1980 – 1987 studiert. Nach Vikariat und zweitem theologischem Examen bin ich 1990 zum Pastor ordiniert worden. Die ersten neun Jahre habe ich in Brasilien in der dortigen evangelisch-lutherischen Kirche als Pastor gearbeitet. Diese Zeit möchte ich auf gar keinen Fall missen, war es doch ein Berufseinstieg, der verdeutlichte, wie wichtig die Arbeit an der kirchlichen Basis ist, um die Beteiligung der Menschen bei kirchlichen Aktivitäten und Projekten nicht zu verlieren. In der Freiwilligkeitskirche nach brasilianischem Modell gilt das auch für den Bereich der finanziellen Zuwendungen.

Nach der Rückkehr aus Brasilien war meine erste Stelle innerhalb der Hannoverschen Landeskirche die Pfarrstelle in Rethem / Aller im Kirchenkreis Walsrode.

Zuletzt war ich seit dem 01. 07. 2003 Pastor in Nordholz im Kirchenkreis Wesermünde Nord. Die vergangenen Monate in Nordholz waren vor allem dadurch bestimmt, Menschen zu überzeugen, sich für das ehrgeizige Projekt der dortigen Kirchengemeinde zu engagieren, eine Kirche zu bauen. Dabei habe ich die Erfahrung gemacht, dass eine Kirche zu bauen, nicht nur bedeutet, Ziegelsteine aufeinander zu schichten, sondern die

Vorstellung des neues Pastors



Menschen eines Ortes zu sammeln, um sie von der Idee der Notwendigkeit eines neuen Gotteshauses zu überzeugen.

Jetzt freue ich mich darauf, an die Aller zurück zu kehren. Ich freue mich auf Sie, die Gemeindeglieder und Menschen, die im Kirchspiel der Kirchengemeinde Wittlohe leben. Ich freue mich auf viele gute Begegnungen und darauf, was wir gemeinsam an Ideen und Aufgaben entwickeln, die dem Wachsen des Reiches Gottes in unserer Mitte dienlich sind. Ich freue mich auf schöne Jahre mit Ihnen in der Kirchengemeinde Wittlohe.

Wilhelm Timme

Die Einführung von Pastor Wilhelm Timme wird am 6. Februar 2011, um 15 Uhr, in der St. Jakobi Kirche in Wittlohe mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus stattfinden.

Adventssingen mit dem Posaunenchor

Auch in diesem Jahr findet das Adventssingen mit dem Posaunenchor statt. Die Zuhörer können sich auf ein ca. einstündiges abwechslungsreiches Programm aus alten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern freuen.

Der Posaunenchor freut sich auf viele große und kleine Besucher. Los geht es am 09. Dezember 2010, um 19:00 Uhr, in der Kapelle in Luttum.

Claas Teske



Editorial

Kaum zu glauben, aber schon beginnt die Weihnachtszeit. Nach einem Jahr mit vielen Veränderungen läuft die Planung für die Advents- und Weihnachtsgottesdienste auf Hochtouren. Viele Menschen haben sich Gedanken gemacht, um die Weihnachtszeit in unserer Gemeinde mit vielen schönen Veranstaltungen zu beleben. Ein Familiengottesdienst, ein musikalischer Gottesdienst und natürlich die Weihnachtsgottesdienste mit Krippenspiel laden alle Gemeindemitglieder und Freunde herzlich ein, sich von der besonderen Stimmung dieser Zeit einfangen zu lassen.

Auch in unserem Wanderstab haben wir, das Redaktionsteam, eine Veränderung beschlossen. Ab dem nächsten Gemeindebrief im Februar werden wir „Warum sind Sie in der Kirche“ nicht mehr aufnehmen. Seit der Ausgabe 4/2003 haben sich immer nette Menschen gefunden, die ihre Meinung zu diesem Thema geschrieben haben. Es war sehr interessant und oft auch sehr persönlich, was uns geschickt wurde. Allen (37 Beiträge) sagen wir herzlichen Dank für die Offenheit und das Vertrauen.

Eine schöne Adventszeit und besinnliche Weihnachten wünscht allen Leserinnen und Lesern auch im Namen der Wanderstab-Redaktion

Ihre Christiane Cordes





*Wir fragen die
Gemeindemitglieder:*

Warum sind Sie in der Kirche ?

„Diese Frage habe ich mir bis jetzt noch nie gestellt, denn die Kirche hat mich mein Leben lang begleitet. Ich komme aus einem christlichen Elternhaus und alle kirchlichen Feste gehörten zum Alltag dazu. Ob ich sehr gläubig bin, kann ich selbst nicht beurteilen. Ich habe ein tiefes Gottvertrauen und weiß das Gott es mit mir gut meint und ich danke ihm für meine Familie, meine Nachbarn und Freunde.

Seit über 30 Jahren gehöre ich zur St. Jacobi-Gemeinde in Wittlohe und fühle mich in ihr gut aufgehoben und geborgen. Gern besuche ich die Gottesdienste mit dem Orgelspiel, den Liedern die ich mitsingen kann, und der Predigt, die zum Bibeltext das Geschehen der Welt mit einbezieht, so



dass er auch für junge Menschen verständlich ist. Für mich ist der Segen zum Abschluss des Gottesdienstes sehr wichtig, denn ich fühle mich für diesen Tag behütet.

Seit einigen Jahren arbeite ich ehrenamtlich in unserer Gemeinde. Ich bin Mitglied im Besuchsdienst und besuche in Hohenaverbergen Senioren ab dem 80. Lebensjahr zum Geburtstag. Diese Arbeit macht mir sehr viel Freude innerhalb der gesamten Besuchsdienstgruppe.”

Isolde Steinmeyer, Hohenaverbergen



Auf Wiedersehen

Auf Wiedersehen, Ihr Lieben!



Am 13. Sonntag nach Trinitatis sei die Kirche noch nie so voll gewesen, stellte Anke Döding am 29. August 2010 fest. Warum an dem Tag der Posaunenchor, die Flötengruppe, der Kirchenchor, die Luttumer Liederfreunde, die Organistin, eine Geigerin und das Keyboard in Einsatz kam und dazu noch viele Menschen in den Bänken in und fast vor der Kirche saßen, wissen Sie, liebe Leserin, lieber Leser. Unsere Pastorin hatte ihren letzten Arbeitstag in Wittlohe und viele Personen aus der Gemeinde, Vertreter der politischen Gemeinde und der Vereine kamen, um sich von ihr zu verabschieden. Anke Döding freute sich über die vielen Gesichter, in die sie bei ihrem letzten Gottesdienst in unserer Kirche

blicken konnte. „Auf Wiedersehen, ihr Lieben!“ So beendete unsere Pastorin ihre Predigt und es schloss sich ein Kapitel in der Wittloher Kirchengeschichte.

Im Anschluss an den Gottesdienst überbrachten Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen Grußworte und ihren Dank für die



geleistete Arbeit. Ein Notfallkoffer wurde überreicht, falls in Wolfsburg-Detmerode die Sehnsucht nach Wittlohe ausbrechen sollte. Eine Kerze, die für Licht und Wärme am neuen Ort sorgen möge,





wurde mit auf den Weg gegeben und ein Schlüssel, der die Herzen der Menschen aufschließen möge, falls es einmal irgendwo klemmen sollte. Originell auch das Mitbringen des Posaunenchores: Sollte in Detmerode einmal der Einsatz des

Wittloher Posaunenchores gewünscht werden, dann kann ein Gutschein eingelöst werden und schon macht sich die Gruppe auf den Weg nach Detmerode, wo es nämlich in der Gemeinde keinen Posaunenchor gibt.

Darüber hinaus hörte man viele Worte, die zwar Bedauern über den Weggang unserer Pastorin ausdrückten, aber auch gleichzeitig die Freude und die guten Wünsche für die nun anbrechende Zeit in der neuen Gemeinde beinhalteten.

Nach den Grußworten waren alle Anwesenden zu einem Mittagessen eingeladen. Bei Geschnetztem, Kartoffeln, Salaten und Sonnenschein im Pfarrgarten gab es noch einmal die Gelegenheit, ein paar Worte mit Anke Döding zu wechseln und „Tschüß!“ zu sagen.





Mit dem Bus nach Wolfsburg

Mit dem Bus nach Wolfsburg

Am Sonntag, den 12. September 2010 hatte Anke Döding ihren Einführungsgottesdienst in Wolfsburg-Detmerode. Es haben sich viele Gemeindeglieder auf dem Weg gemacht, um dabei zu sein.

Der Einführungsgottesdienst ging um 11.00 Uhr los. Gleichzeitig wurde auch Ankes Mann, Hartmut Talke, eingeführt. Er tritt die Schul-

pfarrstelle an den Berufsbildenden Schulen in Wolfsburg an. Der Gottesdienst war gut besucht.

Anschließend wurde zu einem Empfang geladen. Die Detmeroder haben ein großes Buffet im Gemeindesaal hergerichtet. So hatten wir noch die Möglichkeit mit Anke und Hartmut ein paar Worte zu wechseln, bevor der Bus gegen 13.45 Uhr wieder abfuhr.





Dankeschön aus Wolfsburg

Der 29. August 2010 war ein besonderer und bewegender Tag für mich. Genau an unserem ersten Hochzeitstag haben wir in Wittlohe Abschied gefeiert, im wahrsten Sinne des Wortes. Es war traurig und schön zugleich. So viele Menschen waren zum Gottesdienst und zum Empfang gekommen, es war einfach überwältigend. Wenn ich heute, zwei Monate später, daran denke, dann wird mir immer noch ganz warm ums Herz.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Menschen bedanken, die mir anlässlich meiner Verabschiedung ihre Sympathie und Zuneigung gezeigt haben. Danke für den wunderschönen Gottesdienst, die Musik, die Wortbeiträge, die guten Wünsche und Kartengrüße, die Geschenke und liebevollen Erinnerungsstücke, danke für jeden Händedruck und jede Umarmung. Ein besonderer Dank geht an den Kirchenvorstand, der mit viel Einsatz alles organisiert hat. Danke auch an diejenigen, die mich am 12. September nach Wolfsburg zum Einführungsgottesdienst begleitet haben, die Wolfsburger waren beeindruckt

Die Zeit geht weiter, hier und dort. Die Kirchengemeinde Wittlohe muss jetzt doch noch gut zwei Monate Vakanzzzeit überbrücken, allen dafür viel Kraft! Für den Neuanfang mit Pastor Timme wünsche ich Gottes Segen. Hier in Wolfsburg wurde ich freundlich aufgenommen und haben schon viel Unterstützung und Hilfe erfahren, trotzdem ist alles noch sehr fremd und neu. So ist aller Anfang schwer, aber auch spannend und anregend...

In herzlicher Verbundenheit
grüße ich Sie und Euch,

Hilse Döding



Konfusfreizeit 2010

Die Konfusfreizeit in Damme hat uns viel Spaß gemacht und wir haben viel über Gruppenverhalten und Gott gelernt.

Am Anfang des Tages haben wir zusammen um 9 Uhr die Morgenandacht gefeiert wozu wir eine kleine eigene Kapelle hatten. Von dem Küchenchef wurden wir zu jeder Mahlzeit lecker bekocht.

Zwischen Mittag und Nachmittag hatten wir Freizeit die wir genutzt haben um den nahe gelegenen See anzugucken, in die Stadt zu gehen oder uns im Gebäude mit anderen aufzuhalten.

Am Nachmittag hatten wir lustige Programme und Workshops wie zum Beispiel: Fußball, Cheerleading, Tanzen, Armbänder knüpfen oder ähnliches. Wir hatten fast jeden Nachmittag noch in kleinen Gruppen Konfusunterricht wobei wir viel gelernt haben. An zwei Tagen kam das Superteam und hat uns mit lustigen Spielen den Gruppenzusammenhalt näher gebracht.

Abends haben wir uns alle in der Turnhalle getroffen, entweder zur Disco, zum lustigem Verkleiden oder zum Filme gucken. Die Abende haben uns immer sehr viel Spaß gemacht. Um nach dem ganzen Tag wieder runterzukommen, ging es abends nochmal in die Kapelle um die Abendandacht zu feiern.

Es war eine sehr schöne und lustige Zeit die wir nie vergessen werden!

Alyssa Seemann und Enessa Pozderović





Familienkirche



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Mache dich auf und werde Licht!

Einladung zur Familienkirche am 1. Advent

Sonntag, 28. 11. 2010 von 10 - 11.30 Uhr

in der St. Jakobi-Kirche Wittlohe.

Die ganze Familie ist herzlich eingeladen sich auf die
Adventszeit einzustimmen - neuen und alten Adventsliedern
mit Kreativem und Spielangebot
und es werden Kinder getauft.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Team der Familienkirche





Kinderseite

VOM HIMMEL HOCH DA KOMM ICH HER



Mit Spannung erwarten wir alle den Heiligen Abend. Wir zünden Kerzen an, die Erwachsenen lesen Geschichten vor und im Wohnzimmer duftet es so schön nach Tee und Plätzchen. Gesungen wird natürlich auch. Bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder. Eines davon habt ihr bestimmt schon mal gehört und zu Hause oder in der Kirche gesungen: Es ist das Lied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“. Der bekannte Kirchenmann Martin Luther hat es vor langer Zeit geschrieben. Angeblich soll er es im Jahr 1535 für seine Kinder als Weihnachtsbescherung

ausgedacht haben. Der Text stellt einen Teil der Weihnachtsgeschichte, das sogenannten Lukasevangelium, dar. Sie wird in jedem Weihnachtsgottesdienst in der Kirche vorgelesen.



Die Bilder stammen aus dem neuen Buch der Illustratorin Judith Drews „VOM HIMMEL HOCH, DAS KOMM ICH HER“ aus der edition chrismon.

ISBN 978-3-86921-042-1 Erhältlich im Buchhandel oder unter www.chrismonshop.de



Erntedankgottesdienst – Der erste Gedanke: Anke fehlt!

Das wird hier allen klar, spätestens als in der Begrüßungsrede das Mikro nicht funktioniert (das war letztes mal schon defekt). Ja so ist das nun mal, sie wird auch Weihnachten fehlen! Aber! Ich tue Pastor Christian Steinwede unrecht, ich sollte nicht vergleichen.

Herr Steinwede erzählt von den Problemen der Nachfolgenden Generationen auf den Höfen. Und davon das Erntedank kein Erntedankfest mehr ist, sondern Erntebittfest!

Denn wenn auch in der Ernte alles gut geklappt hat, decken die Erlöse kaum die Kosten der Aussaat. Ihm gefällt aber auch der Gedanke nicht und sagt, am schönsten wäre doch ein Erntteilstfest! Abgeleitet von der Lesung (Epistel), wo es um den fröhlichen Geber geht. Gott mag den der mit frohem Herzen gibt. Es gibt genug Leute mit vollem Bankkonto, wir müssen es nur richtig einsetzen. Dann lohnt sich auch die Landarbeit wieder und es hören nicht noch mehr Höfe auf!



Und als ob wir von Abschied nicht schon genug hätten – verabschieden wir heut unsere Chorleiterin Insa Heimsoth. Insa macht die Chorleitung nun schon seit 10 Jahren. Das bedeutet, einmal die Woche Chorprobe und direkt vor dem Gottesdienst Generalprobe!

Danke für die schöne Musik bei den „Chorgottesdiensten“. Für die viele Arbeit, Geduld und Engagement. Wir wünschen Dir alles Gute und viel Spaß für die Musikalische Zukunft. Als Diakonin bleibst Du uns ja zum Teil erhalten.

Eingeführt wird heute Ulrike Stäker als neue Chorleitung. Sie leitet schon die Luttumer Liederfreunde. Der Chor und die Kirchengemeinde freuen sich auf die Zusammenarbeit und auf die nächsten Gottesdienste mit Chorbegleitung!

Bis dann, Euer Ulli Dreyer



Jakobi- / Posaunen-Chor



◀ *De Jakobichor,
hier noch mit
Insa Heimsoth.*



*Der Jakobichor mit ▶
seiner neuen Chor-
leiterin Ulrike Stäker.*



21 Bläser unserer Kirchengemeinde trafen sich am Sonnabend im Gemeindehaus zu einem Übungstag. Übungsleiter war an diesem besonderen Tag der zuständige Landesposaunenwart Reinhard Gramm (auf dem Foto 3. von rechts).



„... da wird auch dein Herz sein“

33. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Dresden 1.–5. Juni 2011

...da **wird** auch
dein **Herz sein**
Matthäus 6,33



kirchentag.de Servicenummer 0351 7 93 85-100



33. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Dresden 1.–5. Juni 2011



Kirchentag in Dresden

Der Kirchentag

Der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden steht unter der Losung „... da wird auch dein Herz sein.“ Das biblische Wort stammt aus der Bergpredigt Jesu im Neuen Testament und wird die Programmvorbereitungen für den Kirchentag leiten.

„Wir wollen uns einmischen. Wo unser Herz sein wird, da wird die Zukunft entschieden“, sagt Kirchentagspräsidentin Katrin Göring-Eckardt. „Mit dem Kompass des Herzens wollen wir Demokratie gestalten, feste Schritte für ökologische und soziale Gerechtigkeit gehen, glaubwürdig sein im Handeln – als fröhliche Christenmenschen.“

Die Vielfalt des Programms macht den besonderen Reiz des Kirchentages aus: Das Programmheft enthält mehr als 2.000 Veranstaltungen, aus denen jeder Teilnehmende sich auswählt, was ihn anspricht. Besonders viele Jugendliche nehmen am Kirchentag teil. Für sie gibt es zahlreiche Angebote und ein eigenes Jugendzentrum.

Das Programm

Kirchentage sind fromm und politisch zugleich. Beten, feiern und etwas für eine bessere Zukunft tun - alles das gehört zusammen.

Für jeden ist etwas dabei: Gottesdienste, Bibelarbeiten, Diskussionen und jede Menge Kultur. Der Kirchentag ist ein offenes Forum, bei dem auch aktuelle Fragen zur Sprache kommen und kontrovers diskutiert werden. Rock und Pop, Klassik- und Gospelkonzerte, aber auch Theater, Ausstellungen, Kino und Kleinkunst gehören ebenso zum Kirchentag dazu.

Gemeinsam unterwegs

Der Kreisjugenddienst des Kirchenkreises Verden bietet eine gemeinsame Fahrt (in Reisebussen) zum Kirchentag nach Dresden an. Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Gemeinschaftsquartieren (mit Luftmatratze und Schlafsack). Erwachsene können direkt beim Kirchentagsbüro in Dresden ein kostenloses Privatquartier beantragen. Einzelheiten finden Sie auf der Rückseite.

Anmeldungen/Rückfragen

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 9. März 2011! Senden Sie Ihre Anmeldung an: Ev. Kreisjugenddienst, Diakon Wolfgang Rekendt, Pfarrstraße 1, 28832 Achim, 04202-2226. Mit Ihrer Anmeldung wird gleichzeitig der Teilnahmebeitrag fällig. Überweisen Sie den Betrag bitte auf folgendes Konto: Kirchenkreisamt Verden, Kto. 10032563 bei der KSK Verden (BLZ 29152670) Verwendungszweck: „Kirchentag-Dresden-01“ und Name d. Teilnehmers/in

(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und Preiskategorie ankreuzen)

19



Kirchentag in Dresden

Wichtige kurze Hinweise

Die Preise enthalten: Fahrt im Reisebus (Landkreis Verden nach Dresden und zurück), Unterkunft in Gemeinschaftsquartieren (Klassenräume in Schulen), Kirchentagsdauerkarte, Tagungsmappe inklusive Programmheft, Stadtplan und Liederbuch, kostenlose Nutzung der öffentlichen Dresdener Verkehrsmittel sowie die Frühstücksverpflegung.

Jugendliche unter 21 Jahren erhalten den ermäßigten Kirchentagsteilnahmeausweis (auch Erwerbslose) und Jugendzuschüsse. Teilnahmebeitrag: 110,- Euro.

Menschen bis einschließlich 25 Jahren, unabhängig vom beruflichen Status, Studierende über 25 Jahre mit Nachweis, Menschen mit Behinderung (Nachweis durch Kopie des Ausweises vom Versorgungsamtes), Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, Rentnerinnen und Rentner, wenn deren wirtschaftliche Lage es erfordert, erhalten die ermäßigte Karte; jedoch keine Jugendzuschüsse: Teilnahmebeitrag 130,- Euro. Familienkarten (ab 3 Personen) werden nach Anzahl der Personen plus Fahrtkosten berechnet. Vorherige Rücksprache ist erforderlich.

Unterbringung in Privatquartieren

Wenn Sie in einem Privatquartier untergebracht werden möchten, können Sie bei uns auch lediglich die reine Hin- und Rückfahrt im Reisebus nach Dresden buchen.

Ihre Anmeldung zum Kirchentag müssen Sie dann direkt mit dem Kirchentagsbüro in Dresden abwickeln. Entweder online (www.kirchentag.de/dabei-sein/anmelden.html) oder über die Servicetelefonnummer des Kirchentages (0351/79 585 100). Von dort erhalten Sie dann auch Ihre Kirchentagsunterlagen, die Privatunterkunft und die entsprechende Rechnung. Dies ist der Standardanmeldevorgang bei Privatunterkünften.

Nachmeldungen nach dem 9.3.2011 sind begrenzt möglich. Wir müssen Sie dann allerdings mit den zusätzlich entstehenden geringen Kosten belasten.

Rechtzeitig vor Beginn des Kirchentages erhalten Sie von uns weitere wichtige Informationen und eine Einladung zu einem **Vorbereitungstreffen** in Achim und/oder Verden.

Der Kirchentag im Internet: www.kirchentag.de

Weitere Informationen zu unserer Fahrt: www.kreisjugenddienst.de



Evangelischer Kreisjugenddienst
Diakon Wolfgang Rekendt
Pfarrstr. 1
28832 Achim
Tel. 04202-2226



Schweden 2011

09.-23. Juli 2011

Rättvik / Mittelschweden
für Jugendliche
im Alter von 13-16 Jahren



Eine wunderschöne Freizeitanlage mit mehreren kleinen Holzhäusern, umgeben von Wald und einem großzügigen Gelände, erwartet uns. Die Anlage liegt direkt an einem See und es stehen uns einige Kanus zur Verfügung.

Das Team erarbeitet ein vielfältiges Programm, in dem jede Menge Zeit bleibt, um die schwedische Landschaft zu genießen, zu „chillen“ und sich einfach wohlfühlen. Ein erfahrenes Küchenteam sorgt für das leibliche Wohl.



Leitung: Regionaldiakoninnen Kerstin Laschat (Region Nord),
Karin Kuessner (Region KiWi)

Kosten: 445,- €

Anmeldeformulare gibt es demnächst im Gemeindehaus oder auf unserer Homepage:
www.kreisjugenddienst.de und hier bitte die Region Ost aufrufen.



Hej, auch må! nach Schweden?
Dann komm mit!



LightTrain in Wittlohe

Ein Tolles Konzert mit Gospel und Pop am 22. August 2010





Evangelische Jugend

in der Region Kirchlinteln Wittlohe



Im neuen Jahr startet die Jugendgruppe wieder mit dem

Neujahrsempfang



Und zwar am 13. Januar um 18.30 Uhr im Gemeindehaus. Wie auch in den letzten Jahren bringt jede/r etwas zu essen mit. Für Getränke wird gesorgt. Auf dem Programm steht u.a.: Jahresrückblick mit Bildern von versch. Aktionen, Jahresplanung und manches mehr. Also **Herzlich willkommen!**

Auf dem **2. Anderen Weihnachtsmarkt**
möchten wir Sie und euch in unserem
Kreativzelt begrüßen

Neu!!

und es gibt sie wieder: die
süße Segenssocke!

Bitte besucht und unterstützt uns!
Wir freuen uns drauf!

Herzlich willkommen
zur Jugendgruppe am:
13. u. 27. Januar
10. u. 24. Februar
Wir starten immer um
18.30 Uhr im Gemeindehaus
Kirchlinteln und freuen uns
über neue Gesichter



„Gemeinsames Leben“

- eine außergewöhnliche Woche in Lehringen -

Was eine Alltagsfreizeit ist, dass war nicht allen von uns klar, als wir uns dafür angemeldet haben.

Eine Woche mit Jugendlichen aus unserer Region KiWi den Alltag gestalten, zur Schule gehen, unsere Freizeit miteinander verbringen und am Ende der Welt viel Spaß haben.

Also verbrachten wir eine Woche im Freizeitheim Lehringen.

Wir haben morgens um 5:45 Uhr mit dem ersten Frühstück, jedoch war dies für die Meisten von uns viel zu früh. Da die Schule erst um 8 Uhr beginnt, sind wir

noch einmal ins Bett gegangen. Zusammen sind wir mit dem Auto zur Schule und nach dem überstandenen Schultag wieder zurück gefahren. In unserem zeitweiligen Zuhause angekommen, haben wir uns etwas zu essen gemacht und zusammen die Hausaufgaben mehr oder weniger gemeistert. Gesungen, gespielt und Spaziergänge haben wir auch zusammen unternommen. Am Abend wurde dann zusammen gekocht und gemeinsam in gemütlicher Runde gegessen, auch das Spülen wurde im Team erledigt. Am Ende des Tages (23 Uhr) haben wir Andachten gehalten, die von uns vorbereitet wurden.



- lebten für eine Woche gemeinsam in Lehringen -



So hatten wir jeden Abend einen schönen Abschluss im entspannten Ambiente.

Den Freitagabend haben wir in Verden auf der Nacht der Jugend verbracht und anschließend in unserem „Wohnzimmer“ ausklingen lassen.

Am Samstagvormittag hatten wir eine Vorbereitung für die Konfirmandenfreizeit, wo wir auch noch einige andere Mitarbeiter in Lehlingen willkommen heißen durften. Am Abend feierten wir den

Sunday in Daverden, aßen anschließend Pizza und backten Stockbrot am Lagerfeuer.

Wir verbrachten eine super Zeit, schlossen neue Freundschaften, lernten uns besser kennen, sangen, spielten Kicker, kochten, feierten Andachten, lachten und haben dem Alltag etwas außergewöhnlich miteinander genossen.

Maria Heller

Weltgebetstag 2011

Die Kirchengemeinden Kirchlinteln, SELK und Wittlohe laden ein zum Weltgebetstagsgottesdienst. Der Weltgebetstag wird in 170 Ländern zum Teil schon seit mehreren Jahrzehnten am ersten Freitag im März gefeiert. Frauen informieren sich über das Leben in anderen Ländern und fühlen sich verbunden im Gebet, aus dem Handeln erwächst.

Unter dem Thema „Wie viele Brote habt ihr?“ haben in diesem Jahr Frauen aus Chile die Liturgie des Gottesdienstes gestaltet. Der Gottesdienst gibt Einblick in die Lebensbedingungen, besonders der Frauen in diesem lateinamerikanischen Land. Trotz schwerer Belastungen sind die Frauen dort voller Gottvertrauen, Dankbarkeit und Fröhlichkeit. Der Gottesdienst wird am Freitag, 04. 03. 2011 um 19.30 Uhr in der St. Petri-Kirche in Kirchlinteln unter der Mitwirkung von Kantare gefeiert. Frauen und Männer aller Konfessionen sind dazu herzlich willkommen. Wie immer bietet die Vorbereitungsgruppe anschließend für alle Besucher /Innen bei einem gemütlichen Beisammensein Spezialitäten aus dem Land zum Probieren an.

Termine zur Vorbereitung des Weltgebetstages:

24. 01., 07. 02., 14. 02. und 21. 02. 2011 jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Kirchlinteln. Am 03. 03. 2011 Generalprobe in der Kirche.

Helga Carstens



Spendenbitte

Liebe Leserinnen und Leser, ca. Ende November werden Sie wieder unseren jährlichen „Bittbrief“ erhalten. Neben den Zuwendungen der Landeskirche aus den Kirchensteuermitteln, die den Grundbetrieb in der Kirchengemeinde einigermaßen sichern, sind wir auf Spenden angewiesen, um die Gemeindegarbeit in bewährter Weise weiterführen zu können, wie z. B. Anschaffung von Taufkerzen und Hochzeitsbibeln bis hin zu Seniorengeschenken anlässlich von Jubiläen.

Ja und dann gibt es noch ganz lebenspraktische Dinge, für die auch gesorgt sein muss.

Der Posaunenchor benötigt dringend eine gute neue Beleuchtung auf der Empore.

Für unsere Feste im Pfarrgarten möchten wir einen eigenen Pavillion anschaffen und über die Jahre ist auch die eine oder andere Bierzeltgarnitur verschlissen.

Für die Kinder möchten wir neues Spielzeug anschaffen und auch die Mikrofonanlage in der Kirche soll aufgewertet werden.

Für all diese Dinge bitten wir Sie um Unterstützung. Für Ihre Hilfe und Ihr Verständnis bedanken wir uns recht herzlich.

Wenn Sie den Bittbrief nicht erhalten, weil Sie nicht Gemeindeglied sind, freuen wir uns trotzdem über Ihre Spende:

Kirchenkreisamt, KSK Verden, BLZ 29152670, Konto: 10032563, Stichwort Wittlohe



Der 2. Selbsthilfetag findet am 6. Februar 2011 in der Stadthalle Verden von 11.00 – 16.30 Uhr statt.

Veranstalter: 1. Kontaktstelle für Selbsthilfe

Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Verden

2. Vertreter von Selbsthilfegruppen und Behindertenbeauftragte.

Der Selbsthilfetag wird durch die Kontaktstelle für Selbsthilfe in Verbindung mit Aktiven der Selbsthilfe und Behindertenorganisationen organisiert. Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Präsentation der Vielfalt von Selbsthilfe-Themen im Landkreis Verden. Die Kontaktstelle leistet Beratungsarbeit für Einzelpersonen, Gruppen und Fachdienste. Sie bietet Hilfe bei der Gründung / Suche nach einer passenden Selbsthilfegruppe und bei der Vernetzung, mit anderen Gruppen / Bundesvereinigungen. Ein weiterer Baustein ist die Öffentlichkeitsarbeit. Zur Zeit gibt es ca. 70 Selbsthilfegruppen / Gesprächsgruppen mit über 1000 Beteiligten Personen im Landkreis Verden. Das Spektrum der Themen reicht von chronischen Erkrankungen, medizinischen Problemen, über Suchtproblematiken zu psychosozialen und sozialen Themen wie z. B. Arbeitslosigkeit. Interessierte können sich am Tag der Selbsthilfe informieren, über Gruppenangebote oder Beratungsdienste. Sie können persönlichen Kontakt aufnehmen, um so einen leichteren Einstieg in die Gruppe zu bekommen. Denn betroffene Menschen überwinden miteinander soziale Isolation und mögliche Benachteiligung und sind Spezialisten für ihre Probleme. Die Unterstützung in den Gruppen bietet dabei eine Möglichkeit, neue Wege für sich zu finden und aktiv zu werden. Betroffene sollen ermuntert werden, Selbsthilfe als eine mögliche Strategie der Heilung oder Linderung von Beeinträchtigungen für sich in Betracht zu ziehen und auszuprobieren.

Finanzierung: Die Finanzierung erfolgt durch Spendenmittel oder Projektgelder von den Krankenkassen. Geplante Ausgaben : Ca. 7000 € (Stadthalle ca. 1700 € Nebenkosten [Energiekosten, Techniker, Aufbau/Abbau, Parkgarage, Reinigung], Werbung und Logistik ca. 2500 €, Öffentlichkeitsarbeit ca. 2400 €, Auslagen ca. 400 €).

Sie erreichen uns:

Kontaktstelle für Selbsthilfe, Diakonisches Werk Verden, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, T.: 04231-937974, Email: selbsthilfe@evlka.de

Bankverbindungen: Kreissparkasse Verden, BLZ 29152670, Nr. 10032563

Volksbank Verden, BLZ 29162697, Nr. 325500

Stichwort: Selbsthilfetag 2011.



Kirchengemeinden helfen Schulkindern

Auch in diesem Jahr haben Kirchengemeinden aus dem Landkreis Verden Familien am Existenzminimum zu Schuljahresbeginn unterstützt. Über 2500 Euro sind nach Auskünften von Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter durch das diakonische Werk der evangelischen Kirche geflossen.

„Wir konnten Dank der Spenden und Kollekten aus den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden 32 Kinder und ihre Familien unterstützen“. Trotz der Möglichkeit, zu Schuljahresbeginn Bücher in den Schulen zu entleihen, entstehen für jedes Schulkind nicht unerhebliche Kosten für Leihgebühren, Stifte, Farben, Papier und Hefte. „180 Euro muss beispielsweise eine Familie für einen wissenschaftlichen Taschenrechner eines Schülers am Gymnasium ausgeben. Der Besitz dieses Rechners wird erwartet,“ so Walter. Was hier für die meisten unangenehm aber finanzierbar klingt, wird in Familien mit Minimaleinkommen zum echten Problem. Da muss stark gerechnet werden, um beispielsweise die Schultüte oder den Tornister zu Einschulung zu erwerben. Und manchmal reicht es dann kaum. „Das darf nicht sein,“ meint das diakonische Werk in seiner Stellungnahme. „Kinder brauchen dieselben Ausgangsbedingungen für gute schulische Bildung.“ Nach den Erfahrungen der Sozialarbeiterin droht genau das aber an den mangelnden finanziellen Möglichkeiten der Eltern zu scheitern. Den Betroffenen liegen oft nicht nur die Schulmaterialrechnungen im Magen, sondern auch der Beitrag für Ausflüge und Freizeiten sowie anfallende Kosten für sinnvolle Freizeitbetätigungen ihrer Kinder. Glücklicherweise würde die Sensibilität in Schulen und ihren Fördervereinen hierfür wachsen. Lehrer achten auf die Unterschiede in ihren Klassen.

Auch die Gemeinden im Kirchenkreis Verden setzten sich mit dem Phänomen der „neuen Armut“ auseinander. Neben der Organisation von Spendengeldern denkt man über konkrete Projekte vor Ort nach. So plant die Kirchengemeinde Achim für dieses Jahr einen Wunschbaum, an den Kinder aus Familien am Existenzminimum ihre Weihnachtswünsche hängen können.

„Bei jedem schönen Projekt muss jedoch die politische Forderung bleiben, dass Armut in ihren Strukturen bekämpft werden muss. Es kann nicht gefallen, dass gerade Kinder so häufig am Existenzminimum leben müssen. Hier muss die Politik handeln!“ resümiert Heike Walter angesichts der Bemühungen zur Armutsbekämpfung.

Constanze Ulbrich, Diakoniepastorin im Kirchenkreis Verden



Der ambulante Pflegedienst
an Ihrer Seite
Diakoniestation Kirchlinteln/Langwedel
www.ihre-diakoniestation.de
Diakoniestationen
im Kirchenkreis Verden

Lichtblicke
Besonders kostbar sind die Begegnungen, die wie ein Licht unser Leben erhellen mit der Wärme, dem Flackern und Strahlen des Glücks.
Jochen Mariss



Die Diakoniestation Kirchlinteln-Langwedel besteht seit dem 1. Januar 1987. In der Station arbeiten Krankenschwestern, Altenpflegerinnen und Haus- und Familienpflegehelferinnen. Unabhängig von Alter, Konfession und Nationalität kann jede/r die Dienste in Anspruch nehmen. Wenn Menschen durch Alter oder Krankheit plötzlich auf Pflege angewiesen sind, dadurch ihre Selbstständigkeit eingeschränkt wird oder gar verloren geht, ist das sehr schmerzlich. Die Schwestern möchten helfen, dass Menschen sehr lange zu Hause gepflegt werden können. Sie arbeiten im Früh-, Mittag- und Spätdienst, selbstverständlich auch am Wochenende. Zu den Aufgaben des Pflegedienstes gehört die vom Hausarzt verordnete Behandlungspflege, wie Verbände anlegen, Spritzen verabreichen usw. Ebenso werden alle Leistungen des Pflegeversicherungsgesetzes erbracht, wie Körperpflege, Nahrung zubereiten usw. Beratungsbesuche für Pflegegeldbezieher führen die Mitarbeiterinnen durch. Eine besondere Leistung ist das zusätzliche Angebot für Menschen mit erheblichem Betreuungsbedarf. Hierbei steht die Entlastung der pflegenden Angehörigen im Vordergrund. Die Menschen werden stundenweise zu Hause betreut oder z. B. auf Spaziergängen begleitet. Für weitere Informationen stehen Irmgard Schmidt, Tel. 0 42 36 - 94 127 und Marianne Ullrich, Tel. 0 42 32 - 18 43, gerne zur Verfügung.

Alle Schwestern möchten sich ganz herzlich bei Patienten/innen und deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen in die Arbeit der Diakoniestation bedanken. Wir wünschen allen Lesern/innen eine gesegnete, ruhige Weihnachtszeit sowie viel Glück für das neue Jahr 2011!

Irmgard Schmidt und Marianne Ullrich



Vergiss AIDS nicht!

Vergiss AIDS nicht!

Gegen das Vergessen, mehr Bewusstsein im Umgang mit AIDS, Solidarität mit Betroffenen und Kondome schützen – dies sind die Botschaften der Welt-AIDS-Tag-Kampagne-2010.

Wie schon seit Jahren, findet immer am 1. Dezember um 18.00 Uhr eine Andacht am Welt-AIDS-Tag in der St. Andreas Kirche in Verden statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen. Der Gottesdienst wird von Menschen aus den unterschiedlichen Gemeinden des Kirchenkreises vorbereitet.

Monatspruch Dezember 2010

**Kehrt um!
Denn das Himmelreich ist nahe.**

Matthäus 3,2



Anzeigen / Werbung

Mit freundlicher Unterstützung von:

BERATUNG + PLANUNG + ANFRAG
ANBERT + LIEFERUNG UND MONTAGE

Unsere Produkte sprechen für sich.
Wir gerne mit Ihnen.

- Fenster
- Rolläden
- Vordächer
- Wintergärten
- Insektenschutz
- Haustüren
- Innentüren
- Jalousietten
- Markisen

Verdener Bauelemente
Schröder GmbH & Co. KG

Lindthorper Str. 15-17 · 27283 Verden
Tel. 042 31 / 34-44 · Fax 042 36 60
verden@bauelemente.de · info@bauelemente.de

MOBILER FRISEUR-SERVICE

BRIGITTE WANDT

Große Fuhren 12 · 27306 Hohenwerben · Tel. (042 38) 13 15



Mit freundlicher Unterstützung von:

Generalagentur
Fritz Hellwinkel
 Versicherungen · Immobilien · Kapitalanlagen

Luttumer Dorfstraße 30 · 27308 Kirchlinteln
 Tel.: 04231/96400 · Fax: 04231/964040
 e-Mail: info@hellwinkel-immobilien.de
 Internet: www.hellwinkel-immobilien.de

Zeit für Füße Mobile Fußpflege
 Regina Lühning
 Fon 04238.320



TAG UND NACHT ERREICHBAR
 Grüne Straße 39 · 27283 Verden
 Tel. 04231 / 2547 & 4096 · Fax 04231 / 4097

Informationstechnik Norden

Ulrich Norden
 Zu den Kötterwiesen 11

27308 Kirchlinteln-Hohum Bussz

04230/94025

☎ 04230/94021

☉ norden@t-online.de

Kommunikation
 Hardware
 Software
 Netzwerk
 LAN
 Reparaturen
 Installationen

Maler und Lackierer

Dekorative Maltechniken
 Fußbodenbeläge
 Wärmedämmung

Michael Ardler + Andreas Fumfar Gbr
 Große Fuhren 8
 27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen
 Tel. 04238 / 943 888
 Fax 04238 / 943 889



Volker Horstmann Steuerberater

Büro:

Dammstraße 18 · 29664 Walsrode
 Telefon: 051 61 / 910999

Privat:

Neddener Dorfstr. 37 · 27308 Kirchlinteln
 Telefon: 04238 / 1075

ULRICH DAMMANN

BESTATTUNGEN



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Akkermanner Str. 15 · 27308 Kirchlinteln-Luttum
 Telefon: 04231/93 32 00 (Tag und Nacht)
 Email: info@dammannbestattungen.de

Seit über 80 Jahren im Trend!



**Damen- & Herren-
Friseursalon Jäger**

Neddenerverbergen
 In den Sandteilen 5
 27308 Kirchlinteln
 Tel. 04238 / 669



Wir machen Ihre Haare fit!



Krankengymnastik-Praxis



HARM TIETJE

Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage



Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Tel.: 04236 - 1516

www.krankengymnastik-kirchlinteln.de · E-Mail: harm.tietje@web.de

Winkelmann's
Fleisch & Wurst

Hofladen GbR
Gr. Heins Nr. 2
27308 Kirchlinteln
Tel. / Fax (0 42 37) 7 36

Bestellungen
können bei der Firma
Büssenschütt (Kirchlinteln)
abgeholt werden, dort befindet
sich auch unser
Kartoffelstand.

**täglicher
Partyservice**

SCHUTZ
FAHRZEUGBAU

Heinz Schutz GmbH
27308 Kirchlinteln-
Bendingbostel
Tel. 04237/93 11-0

Top Qualität zu Aktionspreisen!



z.B. Anhänger Typ
BC 676, 750 kg
(LxBxH)
2090 x 1130 x 400 mm

nur EUR 795,00

www.schutz-fahrzeugbau.de

STELTER **ELECTRONIC**

ML S LFBZIFILB

TV · HiFi · Video

SA-Anlagen Antennentechnik

Telefon 04238 123456789

Telefax 04238 123456789

**Reparatur- und Wartungsbetrieb
in Ihrer Nachbarschaft !**

Henny's Mangelstube

Mangelzeiten:

*mittwochs und donnerstags
von 14.00 bis 17.00 Uhr.*

H. & F. Heemsoth

Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen
Telefon 04238 / 225

* Trauerschmuck

* Moderne Floristik

* Braut- & Tischschmuck

Floristik Workshop

Die besondere Floristik zu jedem Anlaß!

ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH

Höhener Dorfstraße 1

27308 Kirchlinteln-Hohen

Tel. (0 42 38) 94 31 75

Mi. & Do. 15.00 - 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung



Dörte's Mangelstuv

Luttumer Dorfstr. 31

27308 Kirchl./ Luttum

Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

Anlieferung / Abholung:

Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr

Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

Mangelzeiten:

Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

üh.

re

Wb seHogrefe



OSH Oliver Schaftrick Handwerksservice
 Inh. Oliver Schladebusch

Klebitzweg 30
 27308 Kirchlinteln-Luttmum
 Tel.: 04231 / 676116
 Fax: 04231 / 951465
 Mobil: 0172 / 4351342
 osh-schladebusch@t-online.de

Pflasterarbeiten –
 Erdarbeiten –
 Innenausbau –
 Einbau v. Fenster & Türen –
 Bodenverlegearbeiten –
 Zäune –
 Baumfällarbeiten –
 Montageservice –

Albrecht Pointmayer Raumausstattungsmeister

Ihr Partner für:
 Gardinen und Vorhänge
 Solide Polsterarbeiten
 Rolllös, Faltscreens, Jalousien
 und Lamellenanlagen
 Original Velux-Sonnenschutz
 Schaumstoffzuschnitte

 Am Schillerhof 13, 27308 Kirchlinteln, Tel.: 04235/1048

Medizinische Fußpflege

 **Annette Sauer**
 Seminar nach Vordiplomierung

- Mykosen (Glatz Pilzinfektionen)
- Diabetiker (Fußkomplex)
- Rollnägeln (Spannprozedur)
- Fußreflexzonen

0 42 31 / 93 68 06
 Hinter'm Berg 2
 27308 Luttmum

www.P-Z-E.de

 Sie haben die Veranstaltung,
 wir die passende Ausstattung

Rainer Eggers
 Hüpfburgen Zelte Getränke-Service
 Geschirr Ausschank Zubehör
 ☎ 04238 - 943169 info @ P-Z-E.de
 27308 Neddenerverbergen, Sprenkampweg 6

RAUMPROFIL

Ihre Spezialisten für:

- Bodenbeläge • Folienarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Isolierdämmung • Bauelemente

Raumausstattungsmeister
 Jörg Seidel
 Schwarzer Berg 10
 27308 Neddenerverbergen
 e-mail: jh.seidel@t-online.de

Tel.: (04238) 94 31 09 • Fax: (04238) 94 34 78 • mobil: (0162) 45 15 725

ELEKTRO NORDEN

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Alt-, Neu-, Umbauten
- Telefonanlagen
- Kundendienst

PARTNER
 ELEKTRO-FACHHÄNDLER

27308 KIRCHLINTELN • NEDDENER DORFSTRASSE 17
 TEL.: 0 42 38 / 9 41 77 • FAX: 04238 / 9 41 78 • www.elektro-norden.de

Farbe belebt

R. WANDT
 Maler- und Lackiermeister
 Hohenaverbergen
 Tel. 04238-1693
 e-mail: r.wandt@t-online.de

Große Fuhren 12 • 27308 Hohenaverbergen
 Telefon 04238 / 1693 • Telefax 04238 / 8173

Hotel - Gasthaus „Zur Linde“

 Parkservice
 Hotelzimmer mit Dusche
 WC • TV • Telefon
 Romantische Parklandschaft

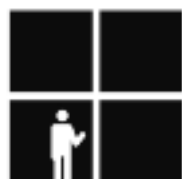
Hotel - Gasthaus „Zur Linde“
 Inh. Gerd Woll
 Neddener Dorfstraße 33
 27308 Kirchlinteln
 Tel. 04238-9429-0 Fax 04238-29
 www.zur-linde-neddener.de
 E-mail: zur@zur-linde-neddener.de



Veranstaltungskalender

Regelmäßige Veranstaltungen (nicht nur) in Wittlohe

Montag	16.30 – 17.30 Uhr	Flötengruppe
	20.00 – 21.15 Uhr	Jakobi-Chor
Dienstag	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (mtl., jeden 1. Dienstag)
Mittwoch	08.30 – 09.30 Uhr	Gymnastikgruppe
	15.00 – 17.00 Uhr	Seniorenkreis (mtl., jeden 1. Mittwoch)
	16.00 – 18.00 Uhr	Besuchsdiensttreffen (mtl., jeden 4. Mittwoch)
	16.00 – 18.00 Uhr	Frauenkreis (mtl., jeden 3. Mittwoch)
Donnerstag	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.30 – 21.00 Uhr	Posaunenor
	20.00 – 21.45 Uhr	Gesprächskreis (September bis April, jeden 3. oder 4. Donnerstag)
Sonntag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst in Kirche oder Kapelle



Evangelische Kirche
Wiedereintrittsstelle

Im Advent bei Dodenhof
freitags und samstags von 11-18 Uhr

Bekanntmachungen



Neues Leben: Getauft wurden

28.08.2010 Laura Hein aus Luttum
25.09.2010 Jannick Barkau aus Armsen
25.09.2010 Josefine Barkau aus Armsen
25.09.2010 Julian Barkau aus Armsen
25.09.2010 Jana Barkau aus Armsen
16.10.2010 Charlotte Fürle aus Hohenaverbergen
17.10.2010 Julia Clausen aus Luttum in Kirchlinteln
31.10.2010 Marie-Lena Lohmann aus Armsen

Gemeinsames Leben: Getraut wurden

21.08.2010 Friedrich-Georg Lischke und Antonia Jewan aus Luttum

Vollendetes Leben: Christlich bestattet wurden

08.10.2010 Willy Bartels aus Neddenaverbergen
02.11.2010 Willi Schwarz aus Luttum
04.11.2010 Kurt Oppat aus Otersen
06.11.2010 Ilse Kettler geb. Schmidt aus Dörverden in Wittlohe

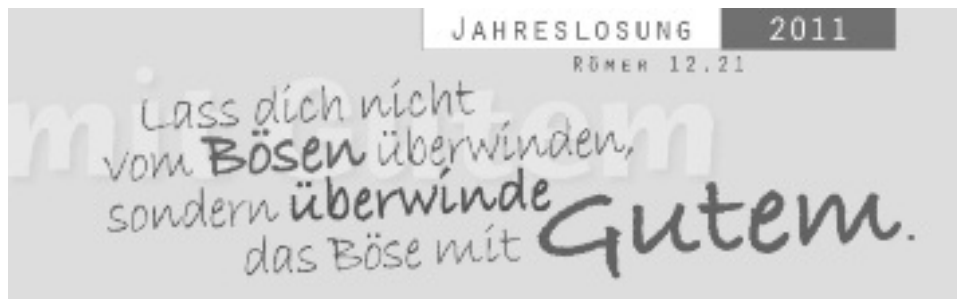
Tauftermine in Kirchlinteln

Samstag	04.12.2010	17.00 Uhr
Samstag	22.01.2011	17.00 Uhr

Tauftermin in Wittlohe

Sonntag	28.11.2010	10.00 Uhr
---------	------------	-----------

Familiengottesdienst zum 1. Advent





Unsere Gottesdienste

21.11.	10.00 Uhr	Totensonntag/Abendmahl <i>Gedenken an die Verstorbenen.</i> <i>Mit Pastor B. Peters und Flötengruppe</i>	Wittlohe
28.11.	10.00 Uhr	Pastor H. Cordes <i>Familienkirche zum 1. Advent</i> <i>mit Taufen und KiGo-Team</i>	Wittlohe
05.12.	10.00 Uhr	Lore Bittermann	Armsen
12.12.	10.00 Uhr	Ulrike Voige <i>Musikalischer Adventsgottesdienst zum 3. Advent</i> <i>mit Posaunen- und Kirchenchor</i>	Wittlohe
19.12.	10.00 Uhr	Lore Bittermann	Hohen

24.12. Heiligabend in Wittlohe

15.00 Uhr:	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinder
16.30 Uhr:	Gottesdienst mit Krippenspiel und Posaunenchor
18.00 Uhr:	Predigtgottesdienst mit Posaunen- und Jakobichor

25.12.	10.00 Uhr	Pastor H. Cordes	Wittlohe
26.12.	10.00 Uhr	Pastorin Niehoff <i>Mit Posaunenchor; Kanzeltausch mit Kirchlinteln</i>	Armsen
31.12.	17.00 Uhr	Ulrike Voige <i>Meditativer Gottesdienst zum Jahresschluss</i>	Wittlohe
02.01.	10.00 Uhr	Neujahr	Kirchlinteln
09.01.	10.00 Uhr	Lore Bittermann	Wittlohe
16.01.	10.00 Uhr	Pastor H. Cordes	Nedden
23.01.	10.00 Uhr	Ulrike Voige	Wittlohe
30.01.	10.00 Uhr	Pastor Holthusen	Hohen

06.02. 15.00 Uhr Einführung Pastor Timme Wittlohe

13.02.	10.00 Uhr	Pastor Timme	Armsen
20.02.	10.00 Uhr	Pastor Timme	Wittlohe
27.02.	10.00 Uhr	Pastor Timme	Luttum